

Seminarvortrag



Dienstag, den 16. November 2004 16:15 – 18:00 Uhr

Ort: Jebensstraße 1, U- und S-Bahn Bahnhof Zoo

1. Etage, Raum Nr. 141 (Bibliothek)

Praktikum an der Singapore Synchrotron Light Source (SSLS)

Malte Langmack

Ein Praktikum in Singapur, wer würde das nicht gern einmal machen ? Ich hatte das Glück und möchte darüber berichten.

Innerhalb von drei Monaten lernte ich an der **Singapore Synchrotron Light Source (SSLS)** den Umgang mit dem LIGA- Prozeß kennen. Allerdings fand ich schnell heraus, daß viele Dinge komplizierter waren als anfänglich angenommen, da nicht jeder Prozeßschritt bis in das letzte Detail beherrscht wird. Nach einer kurzen Wiederholung der LIGA-Technik sollen einige dieser Schwierigkeiten näher erläutert werden.



Im Mittelpunkt des Vortrags steht die Schilderung ungewollter Randerscheinungen, die beim Erstellen einer Maske auftreten. Diese beziehen sich hauptsächlich auf das Laserschreiben und das Auftragen der Goldgalvanik. Außerdem wird auch auf den Einsatz von Techniken zur Sichtbarmachung sowie zur Lösung mancher der oben genannten Probleme eingegangen.

Doch, da das Praktikum nicht nur das Fachliche umfaßte, sondern in einem völlig anderen Kulturkreis stattfand und viele neue Eindrücke mit sich brachte, soll natürlich auch das Leben in Singapur beschrieben werden.

Ich möchte daher das Arbeitsumfeld und die -bedingungen näher erläutern sowie Land und Leute vorstellen. Dabei werde ich versuchen, ein Bild von Singapur zu vermitteln, das über das durch die Medien vermittelte stereotype Bild der strengen Diktatur und „des Kaugummiverbots“ hinausgeht.